

PROTOKOLL DER 47. GENERALVERSAMMLUNG

PROCÈS-VERBAL, 47^e ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

VERBALE DELLA 47^a ASSEMBLEA GENERALE

vom 22. Juni 2022, 12:15 – 13:15 Uhr
Universität Zürich, Rämistrasse 71, KOL-H-317

ANWESENDE VORSTANDSMITGLIEDER:

Marianne Burki (Präsidentin), Régine Bonnefoit, David Ganz, Markus Rath, Melissa Rérat, Samuel Schellenberg, Angelica Tschachtli
Catherine Nuber (Geschäftsstelle)

ENTSCHULDIGTE VORSTANDSMITGLIEDER:

Misia Bernasconi, Saskia Roth

ANWESENDE VEREINSMITGLIEDER:

Franca Bernhart, Dominic-Alain Boariu, Monika Brunner, Danijela Bucher, Veronica Cuomo, Gina de Micheli, Miriam Derungs, Gerry Fässler, Denise Frey, Sandra Gianfreda, Gabriel Grossert, Toni Hildebrandt, Carola Jäggi, Marion Keller, Chonja Lee, Maria Fernanda Morales, Caroline Morand, Andreas Münch, Matthias Oberli, Bettina Ruoss, Annette Schindler, Peter J. Schneemann, Katja Schröck, Lara Seeliger, Alia Slater, Hans-Christian Steiner, Irène Unholz, Evelyne Vitali

ENTSCHULDIGTE VEREINSMITGLIEDER:

12 Mitglieder

TRAKTANDEN

1. BEGRÜSSUNG, PROTOKOLL DER 46. GENERALVERSAMMLUNG
2. JAHRESBERICHT 2021
3. BERICHT ÜBER DAS CIHA 2021
4. BILANZ UND JAHRESRECHNUNG 2021
5. REVISIONSBERICHT 2021
6. DECHARGEERTEILUNG AN DEN VORSTAND
7. WAHLEN VORSTAND UND REVISION
8. BUDGET 2022
9. MITGLIEDERBEITRÄGE
10. NEUE MITGLIEDER
11. LAUFENDE PROJEKTE
12. AUFGABENERTEILUNG AN DEN VORSTAND
13. VARIA

1. BEGRÜSSUNG, PROTOKOLL DER 46. GENERALVERSAMMLUNG

Die Präsidentin, Marianne Burki, begrüsst die anwesenden Vereinsmitglieder herzlich. Der Schweizerische Kongress für Kunstgeschichte sei ein schöner und aufregender Rahmen für die Generalversammlung und ein wichtiger Moment für die VKKS. Im Namen der VKKS dankt Marianne Burki dem Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich und insbesondere David Ganz für das Gastrecht und lobt die offene und unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Kongressdirektion. Die Präsidentin stellt die anwesenden Vorstandsmitglieder namentlich vor. Die abwesenden Vorstandsmitglieder, Misia Bernasconi und Saskia Roth, wie auch die beiden Revisoren, Nicolas Bock und Carl Magnusson – es ist Examenzeit an der Universität Lausanne – lässt sie entschuldigen. Danach weist sie auf die digital zugestellten Unterlagen zur GV hin. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung wird einstimmig genehmigt, nachdem keine Fragen und Bemerkungen aufgekommen sind.

2. JAHRESBERICHT 2021

Seit Anfang 2022 ist der Jahresbericht 2021 in den Sprachen DE, FR und IT online einsehbar. Es gibt dazu weder Fragen noch Bemerkungen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

3. BERICHT ÜBER DAS CIHA 2021

Christine Göttler, Schweizer Titularmitglied CIHA, berichtet über die Entwicklungen beim CIHA (siehe Anhang). Sie lädt alle anwesenden Gäste dazu ein, am CIHA-Kongress in São Paulo, 17. – 21. Januar 2022, teilzunehmen. Marianne Burki dankt für das persönliche Engagement und den Bericht.

4. BILANZ UND JAHRESRECHNUNG 2021

Catherine Nuber, Leiterin der Geschäftsstelle, präsentiert das Budget und die Jahresrechnung 2021 (siehe GV-Broschüre) und erläutert, wo es zu grösseren Differenzen gekommen ist. 1) «Drittmittel Tagung»: Die Tagung «Art History and New Media» wurde von der Universität de Neuchâtel und von Articulations mit je CHF 3'000 unterstützt. 2) «VKKS Beitrag Kolloquium Articulations»: Das Nachwuchskolloquium fand ausschliesslich virtuell statt. 3) «VKKS Beitrag Tagung»: Budget abzüglich Raummiete, Personalkosten, Sekretariat und Organisation, CHF 3'000 Drittmittel = Bilanz. 4) «VKKS Beitrag Kongress»: keine Rechnungen. 5) «Mentoring»: 2021 keine Spesen, Administrationskosten nicht abgegrenzt von den generellen Bürounkosten. 6) «Vereinsgeschichte schreiben»: keine Produktionskosten. 7) «Geschäftsstelle Infrastruktur»: Ausbau Software wie z.B. Zoom plus CHF 430 Migrationskosten für die Fakturierungssoftware. 8) «Mitgliederbeitrag ensuite»: 2022 gezahlt. «Steuern»: rückwirkend bis 2016.

Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von CHF 12'457.42. Das Vereinsvermögen beläuft sich per 31.12.2021 auf CHF 228'091.83. Es werden keine Bemerkungen und Fragen an die Geschäftsstelle gerichtet.

5. REVISIONSBERICHT 2021

Die Präsidentin bedankt sich im Namen der VKKS bei den Revisoren Nicolas Bock und Carl Magnusson für die Kontrolle der Finanzen. Sie präsentiert stellvertretend den Revisionsbericht, worin die Revisoren die Annahme der Jahresrechnung 2021 empfehlen.

6. DECHARGEERTEILUNG AN DEN VORSTAND

Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt.

7. WAHLEN VORSTAND UND REVISION

Der Vorstand schlägt Régine Bonnefoit, Saskia Roth und Samuel Schellenberg zur Wiederwahl vor. Die Generalversammlung bestätigt die Wiederwahl. Nach vollendeter 3. Amtszeit muss der Vorstand von Melissa Rérat Abschied nehmen. Marianne Burki würdigt ihre leidenschaftliche Vereinstätigkeit mit einer bewegenden Laudatio. Ebenfalls verabschiedet wird Markus Rath nach 2. vollendeter Amtszeit. Er folgt einem Ruf an die Universität Trier. Auch er ist mit Leib und Seele Vorstandsmitglied gewesen und Angelica Tschachtli Belobigung entsprechend rühmend und kollegial. Melissa Rérat und Markus Rath verlassen den Vorstandstisch. Zur Neuwahl schlägt der Vorstand Dr. Dominic-Alain Boariu, Senior Researcher SNF, Université de Fribourg, und Gabriel Grossert, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Centre Dürrenmatt Neuchâtel vor. Die Generalversammlung wählt die beiden neuen Vorstandsmitglieder mit Akklamation, worauf sie sich in die Reihe des Vorstandes setzen. Die Vorstandsmitglieder empfehlen Nicolas Bock und Carl Magnusson zur Wiederwahl als Revisoren. Die GV bestätigt die Wahl mit Zeichen der Akklamation.

8. BUDGET 2022

Catherine Nuber präsentiert das Budget 2022 (siehe GV-Broschüre) und erläutert ausserordentliche Kosten sowie Gründe für Budgeterhöhungen: Die «Mitgliederbeiträge» können dank Zuwachs um CHF 5'000 auf CHF 115'000 angehoben werden; die «SAGW Subvention Kongress» beläuft sich auf CHF 27'000 (angefragt: CHF 30'000); der «VKKS Beitrag Kongress» inkludiert CHF 13'000 Eigenmittel; aufgrund der Honorare für die Jurymitglieder und einer Einladung zum gemeinsamen Mittagessen werden die Ausgaben für den «Förderpreis Kunstwissenschaft» um CHF 500 auf CHF 2'500 erhöht; wegen nötig gewordener Software wie z.B. Zoom wird das Budget für «Geschäftsstelle Infrastruktur» von CHF 600 auf CHF 800 erhöht; die Vorstandsmitglieder können neu für den Besuch internationaler Tagungen als VKKS-Delegierte Reisekostenbeiträge beantragen, weshalb das Konto «Vorstand Spesen» um CHF 1'000 auf CHF 6'000 erhöht worden ist. Aus dieser Budgetplanung resultiert ein Ausgabenüberschuss von CHF 13'700. Es gibt keine Bemerkungen und Fragen. Das Budget 2022 wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

9. MITGLIEDERBEITRÄGE

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge unverändert bei CHF 100 für erwerbstätige Mitglieder und bei CHF 40 für nicht erwerbstätige Mitglieder und B.A./M.A.-Studierende zu belassen. Dieser Vorschlag wird von der Generalversammlung einstimmig angenommen.

10. NEUE MITGLIEDER

Die Leiterin der Geschäftsstelle präsentiert die Mitgliederstatistik 2021/2022: 1565 Mitglieder letzte GV (9. Juni 2021) + 36 Mitglieder Vorstandssitzung Juni + 28 Vorstandssitzung September + 33 Vorstandssitzung Dezember + 32 Vorstandssitzung März 2022 + 47 Vorstandssitzung Juni 2022 abzüglich 57 Austritte = 1684 Mitglieder total. Die Vereinigung befindet sich noch immer im Wachstum. Die Namen der Neumitglieder sind in der GV-Broschüre abgedruckt.

11. LAUFENDE PROJEKTE

Dokumentation Vereinsgeschichte: Samuel Schellenberg berichtet, dass seit der letzten Generalversammlung ein Wikipedia-Artikel VKKS in Deutsch formuliert und in die Sprachen FR, IT und EN übersetzt worden sei. Die deutsche Version stehe online, allerdings würden zusätzliche Belege eingefordert. Bei der Veröffentlichung der anderen Artikel sei es zu Problemen gekommen. Die Arbeitsgruppe, bis heute Samuel Schellenberg, Angelica Tschachtli, Markus Rath und Saskia Roth, konzentrierte sich nun auf die Vervollständigung des deutschen Artikels inklusive Bebilderung, bevor sie sich den anderen Sprachversionen widme. Bezüglich der Interviews mit den Gründungsmitgliedern und der enormen Menge an Material im VKKS-Archiv stelle sich nach wie vor die Frage nach einem passenden Produkt.

Publikation «Art History and New Media»: Régine Bonnefoit übernimmt das Wort. Die VKKS-Jahrestagung 2021 zu diesem Thema habe ein erfreulich hohes Niveau gezeigt und viele spannende Beiträge. Deshalb sei in der Tagungsleitung, Régine Bonnefoit, Melissa Rérat, Samuel Schellenberg, die Entscheidung gefallen, einen Tagungsband zu publizieren – mit Rücksicht auf die Thematik in Englisch. Im Moment sei man mit der Kostenaufstellung und der Auswahl des Verlags beschäftigt. Die Publikation wird auch als E-Book erscheinen.

Mentoring-Programm / Mid-Term Event: Annette Schindler, Projektleiterin Mentoring-Programm VKKS, informiert. Das Mentoring-Programm werde unter VKKS-Mitgliedern vermittelt – Mentor*innen wie Mentees – und in der ganzen Schweiz durchgeführt. Gerade jetzt befände sich das Programm im Übergang von der 2. in die 3. Staffel. Die 3. Staffel sei auch die letzte der dreijährigen Pilotphase. Danach müsse über die Zukunft des Programms entschieden werden. In der 2. Staffel arbeiteten 35 Tandems zusammen, 2 seien nicht zustande gekommen. Zur Unterstreichung der Verbindlichkeit und als Administrationsbeitrag werde ab sofort eine Teilnahmegebühr von CHF 80 erhoben. Für die 3. Staffel seien 51 Anmeldungen seitens Mentees eingetroffen und 24 seitens Mentor*innen. Für das Programm stünde aktuell ein Pool von insgesamt 100 Mentor*innen zur Verfügung. Da es sich beim Mentoring um eine exklusive Dienstleistung für VKKS-Mitglieder handle, diene es auch der Akquisition neuer Mitglieder. Neu finanziere die «UZH Alumni Art History» eine*n Mentee der UZH pro Jahr – generell sei die Finanzierung kompliziert geblieben.

«Förderpreis Kunstwissenschaft» 2022: Catherine Nuber berichtet, in diesem Jahr seien 10 Bewerbungen in der Kategorie Junior und 13 in der Kategorie Senior eingetroffen. Die Jury, Prof. Dr. Régine Bonnefoit, Université de Neuchâtel / Vorstandsmitglied VKKS (Jurypräsidentin), Dr. Laura Giudici, freie Kuratorin und Kunstkritikerin, Genf/Bern, Patrick Gosatti, Kunsthistoriker, Kunstkritiker und Kurator, Zürich/Genf, Dr. Chonja Lee, Universität Bern, und Delphine Rivier, Direktorin Musée d'art de Pully, beurteilen neuerdings die Texte anonym. Die Preisverleihung findet am späten Nachmittag des 16. September an der Université de Neuchâtel statt, im Rahmen der Journées d'étude «Les arts au prisme de la décolonisation. De la recherche en provenance aux approches collaboratives», organisiert von Sara Petrella und Mylène Steity, Université de Neuchâtel.

5. Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte, 22. – 24. Juni 2022, Universität Zürich: Der VKKS-Kongressdelegierte und Institutsvorsteher Kunsthistorisches Institut UZH, David Ganz, freut sich über das schöne und interessante Programm und spricht allen Beteiligten seinen herzlichen Dank aus – insbesondere den beiden Assistentinnen Sophie Schweinfurth und Henriette Hofmann, die den Kongress massgeblich organisiert haben. Für eine Bilanz sei es noch zu früh, voraussichtlich wisse man Ende August Bescheid. Letzte Woche seien noch Zusagen für finanzielle Unterstützung von der Max Kohler Stiftung und der UBS Kulturstiftung eingetroffen. Insgesamt hätten sich 300 Gäste zur Teilnahme am Kongress angemeldet. Marianne Burki bedankt sich nochmals beim Kunsthistorischen Institut UZH für die tolle und konstruktive Zusammenarbeit.

CIHA/VKKS-Tagung 2023 «Imaginaires of the Landscape: Materials, Media, Makers», 4. – 5. Mai 2023, Université de Genève: Catherine Nuber erläutert die Motivation der Tagung: Die Schweiz ist langjähriges Mitglied des Comité International de l'Histoire de l'Art CIHA. Zurzeit ist die Unité d'histoire de l'art der Université de Genève der administrative Sitz und stellt mit Prof. Dr. Marie Theres Stauffer die Trésorière, während das Institut national d'histoire de l'art INHA in Paris den wissenschaftlichen Sekretär beheimatet. Wie in vielen europäischen Ländern ist es auch in der Schweiz sinnvoll, dass die Berufsvereinigung die Aufgaben des nationalen Komitees übernimmt. Seit 2012 entscheidet die VKKS über die nationalen Kandidaturen und koordiniert die Zusammenarbeit mit dem CIHA-Bureau. CIHA hat sich in den letzten Jahren neu positioniert und fördert den globalen Austausch. Asien und Südamerika sind zu wichtigen Partnern avanciert und stellen die europäische Dominanz im Bureau zu Recht zur Diskussion. Die VKKS möchte stellvertretend für die Schweiz auch in Zukunft eine aktive Rolle im CIHA übernehmen. In diesem Sinne hat sich die VKKS entschieden, ihre Jahrestagung 2023 als CIHA-Tagung zu konzipieren – in Zusammenarbeit mit Marie Theres Stauffer und Christine Göttler, Titularmitglied CIHA. Dieses Engagement der VKKS ist für die internationale Vernetzung der Kunstgeschichte in der Schweiz von zentraler Bedeutung. Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW hat in Vergangenheit die Mitgliedschaft der VKKS im CIHA unterstützt.

6. Schweizerischer Kongress für Kunstgeschichte, 2026, Université de Genève: Marianne Burki gibt bekannt, dass der nächste Kongress an der Université de Genève veranstaltet werde – wegen des 50-jährigen Jubiläums der VKKS erst im Jahr 2026. Sie freue sich, dass die Jubiläumsfeier in der Stadt der Vereinsgründung begangen werden könne.

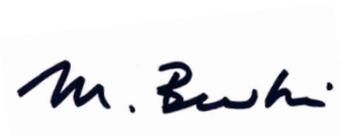
12. AUFGABENERTEILUNG AN DEN VORSTAND

Statistik Dienstleistungen: 56 AHV (insgesamt); 6 Pensionskasse (insgesamt); 3 Rechtsberatungen (seit Juni 2021).

Ein Mitglied der Vereinigung würde sich die Generalversammlungen virtuell per Zoom wünschen.

13. VARIA

Peter J. Schneemann weist auf die erste Ausgabe «Terms of Engagement», hrsg. von Thierry Dufrêne and Peter J. Schneemann, vom CIHA Journal. Terms for a Global Art History hin. Die Zeitschrift wird Open Access bei der UB Heidelberg publiziert werden. Grundsätzlich gehe es bei der Zeitschrift um das Vokabular einer globalen Kunstgeschichte und Wege des Dialogs. Nächstens werde der Call for contributions für die erste Ausgabe erscheinen.



Die Präsidentin
Marianne Burki



Für das Protokoll
Catherine Nuber

Bern, 1. Mai 2023

ANHANG

Bericht über das CIHA

Gerne informiere ich Sie kurz über die aktuellen Entwicklungen in Bezug auf CIHA (Comité International d'Histoire de l'Art). (Ich bin Titularin des Schweizer Komitees von CIHA.)

Wie ich das letzte Mal berichtet habe, fand wegen der mehrmaligen Verschiebung des Kongresses in São Paulo die Generalversammlung im letzten Jahr online statt, und zwar am 3. September, ab 23:00 Uhr Central European Time. Dabei wurden u. a. einige Mitglieder des CIHA Direktoriums gewählt.

Gegenwärtige Präsidentin ist Marzia Faietti, Associate Researcher am Kunsthistorischen Institut, Max-Planck-Institut in Florenz und ehemalige Direktorin an den Uffizien, die den ersten Teil des 35. CIHA Kongresses („Motion: Transformation“) organisiert hat, der im September 2019 in Florenz stattfand. Das ist eine Ewigkeit her.

Ihre Nachfolgerin ab April 2023 ist Claudia Mattos, die gegenwärtig an der School of the Museum of Fine Arts, Tufts University, lehrt und die für den zweiten Teil des Kongresses („Motion: Migrations“) verantwortlich war, der im Januar dieses Jahres als hybride Konferenz stattfand. Es war eine sehr spannende Konferenz mit intensiven Diskussionen, an der eine Vielzahl von Kolleginnen und Kollegen teilnahm, die meisten online. Die Proceedings des ersten Teils sind erschienen und diejenigen des zweiten Teils in Arbeit.

Neu gewählt in das Board (Direktorium) wurden zudem Marie Theres Stauffer, Professorin an der Universität Genf, als „Schatzmeisterin“ (treasurer/trésorière) und Anupa Pande, Professorin am National Museum Institute of History of Art, Conservation and Museology, in New Dehli.

Es gab auch einige Wechsel im Schweizer Komitee. Neuer Titular ist Andreas Beyer, Professor an der Universität Basel (als Nachfolger von Philip Ursprung, Professor an der ETH Zürich). Neue „suppléante“ oder stellvertretendes Mitglied ist Noémie Etienne, Professorin an der Universität Bern (als Nachfolgerin von Kornelia Imesch Oechslin, Professorin an der Universität Lausanne).

Der nächste CIHA Kongress mit dem Thema „Matter, Materiality“ wird vom 23.–27. Juni 2024 in Lyon stattfinden. Die Leitung hat Lauren Baridon, Professor für zeitgenössische Kunst an der Université Lyon 2.

Schließlich haben wir auch ein Datum gefunden für eine zweitägige CIHA/VKKS Konferenz, die im kommenden Jahr, am 4. und 5. Mai, an der Universität Genf abgehalten werden und von Marie Theres Stauffer, Catherine Nuber und mir gemeinsam vorbereitet werden wird. Wir haben uns für das Thema „Imagines of the Landscape: Media, Materials, Makers“ entschieden. 12 Kolleginnen und Kollegen haben definitiv zugesagt; wir freuen uns sehr darauf und hoffen, dass Sie alle mit dabei sein werden.

Christine Göttler, 22. Juni 2022